

## Basale Stimulation

Ein Wahrnehmungs- Kommunikations- und Bewegungsspezifisches Konzept

### Haltung



### Kompetenz



### Technik

Geprägt vom Ziel:  
Den Betroffenen  
grösstmöglich Autonomie  
zu ermöglichen

Fachpersonal  
sowie die  
Pflegebedürftigen

Körperbetonte  
Möglichkeiten  
zur Wahrnehmungs-  
förderung

→ Haltungen brauchen Techniken. Techniken garantieren keine Haltungen.  
Kompetenzen bringen Haltung und Techniken zusammen.

## Lebensthemen

- Leben erhalten & Entwicklung erfahren
- Das eigene Leben spüren
- Sicherheit erleben, Vertrauen aufbauen
- Den eigenen Rhythmus entwickeln
- Das Leben selbst gestalten
- Aussenwelt erfahren
- Beziehung aufnehmen und Begegnung gestalten
- Sinn und Bedeutung geben
- Autonomie und Verantwortung leben
- Die Welt entdecken und sich dabei entwickeln

## Somatischer Dialog

- Kommunikation besteht nicht nur verbal, sondern aus vielen Ausdrucksmöglichkeiten (Gestik, Mimik, Atemrhythmus,...)
- Die wesentlichste Sinnesempfindung unseres Körpers ist die Berührung. Sie vermittelt uns das Wissen von Tiefe, Struktur und Form, wir fühlen, lieben und hassen, sind empfindlich und empfinden. (Somatische Wahrnehmung ab der 12 Schwangerschaftswoche)
- Sei dir bewusst wo du Berührst, was für einen Menschen du berührst (Biografie). Wer darf beispielsweise einen selbst im Gesicht berühren? Und wie sollte die Berührung sein? bezüglich beispielsweise druck und dauer.
- Berührung kann vieles Vermitteln beispielsweise: Wertschätzung, Nähe- Distanz, Zuneigung, Intimität, Vertrauen,...
- „Ich weiss wohl, dass die Umwelt wirkt- Ich kann sie jedoch nicht richtig berühren nicht richtig erfassen und bewegen. Ich weiss deshalb nicht wie die Wirklichkeit ist. Wie soll ich sie da verändern können?  
→ Pflegende/ Betreuende müssen dem Hilfsbedürftigen Bewohner die Fähigkeit zuschreiben sich mitteilen zu können und ihnen das Gefühl vermitteln, dass diese Äusserungen bedeutsam sind.